



# Physikalische Medizin

## Rehabilitationsmedizin · Kurortmedizin

### Organ

Deutsche Gesellschaft  
für Physikalische  
Medizin und Rehabilitation

Berufsverband der  
Fachärzte für Physiotherapie/  
Ärzte für Physikalische Medizin  
und Rehabilitation e.V.

Bundesverband ambulanter  
Rehabilitationszentren e.V.

Verband Deutscher  
Badeärzte e.V.

Österreichische Gesellschaft für  
Balneologie und Medizinische  
Klimatologie

Schweizerische Gesellschaft  
für Balneologie  
und Bioklimatologie

### Herausgeber

R. Callies, Jena (verantw.)  
E. Senn, München

### Redaktionskollegium

E. Conradi, Berlin ·  
F. Duesberg, Schwerte  
M. Gadowski, München ·  
G. Hennig, Bad Wörishofen ·  
O. Knüsel, Valens ·  
W. Marktl, Wien ·  
G. Rompe, Heidelberg

### Redaktionsassistent

U. Smolenski, Jena

### Wissenschaftlicher Beirat

H. Baumgartner, Zürich · J. Buch-  
mann, Rostock · M. Bühring,  
Berlin · J. C. Cordes, Bad Lau-  
sick · E. Ernst, Exeter · R. Fricke,  
Sendenhorst · A. Gehrke,  
Hannover · B. Hartmann,  
Freiburg/Br. · G. Hildebrandt,  
Marburg/Lahn · O. Hillebrand,  
Bad Schallerbach · C. Mucha,  
Köln · D. Riede, Halle/Saale ·  
K. L. Schmidt, Bad Nauheim ·  
W. Schmidt-Kessen, Freiburg/Br. ·  
W. Schnizer, Bad Griesbach ·  
N. Seichert, München ·  
G. Weimann, Höxter

### Georg Thieme Verlag

Rüdigerstraße 14  
D-70469 Stuttgart

Postfach 30 11 20  
D-70451 Stuttgart

### Inhalt

#### Gedächtnisvorlesung

- 97 **K. L. Schmidt:** Balneologie rheumatischer  
Erkrankungen an der Jahrtausendwende –  
Entbehrliches Relikt oder sinnvolle Thera-  
pie? Dr. Franciscus Blondel-Vorlesung am  
21. Aachener Rheumaseminar am  
30. Oktober 1993

#### Wissenschaft und Forschung

- 105 **L. Ott, R. Steiner, U. Schreiber,  
U. Smolenski, R. Callies, J. Kleditzsch:**  
Laser-Doppler-Spektroskopie und Gewebe-  
durchblutung am Beispiel des Therapie-  
mittels Ultraschall
- 110 **A.-M. Beer, R. Kovarik, M. Münster-  
mann:** Vaginale Mooranwendungen bei  
chronischer Salpingitis
- 113 **J. Piper:** Langfristiger Einfluß einer  
stationären Kurmaßnahme auf essentielle  
Hypertonie

#### Wissenschaftliche Kurzmiteilung

- 118 **B. M. Fuchs, E. Senn, B. Siebert:** Die  
Infrarot-Thermographie zur Diagnostik und  
Verlaufsbeobachtung von Schmerzsyndrom-  
men der Lendenwirbelsäule
- 120 **R. Steinberg, R. Callies, B. Bocker:**  
Schmerzänderung in der ersten und zweiten  
Hälfte einer seriellen Kaltlufttherapie

#### Weiter- und Fortbildung

- 122 **U. H. Cegla:** Inhalationstechniken
- 128 **H. Hoppe, A. Reißhauer, E. Conradi:**  
Functional Independence Measure –  
ein neues Verfahren zur Bestimmung  
des Rehabilitationserfolges

#### Nekrolog

- 131 **G. Trnavsky:** Nachruf für  
Prof. Dr. H. Jantsch

#### Abstracts

- 133 99. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für  
Physikalische Medizin und Rehabilitation  
29. 9. – 1. 10. 1994, Nürnberg

- V Unser Interview  
VI Sachverhalte  
VIII Referate  
XII Rezensionen, Neue Bücher  
XXI Geräteinformationen  
XXII Fachtagungen  
XXIII Aktuelles

### Contents

#### Commemorative Lecture

- 97 **K. L. Schmidt:** Balneotherapy of rheuma-  
tic diseases at the turn of the millennium:  
dispensable relict or useful treatment? Lec-  
ture in commemoration of Dr. Franciscus  
Blondel at the 21st Aachen Seminar on  
Rheumatism on 30 October 1993

#### Science and Research

- 105 **L. Ott, R. Steiner, U. Schreiber,  
U. Smolenski, R. Callies, J. Kleditzsch:**  
Laser-Doppler spectroscopy and tissue per-  
fusion – the example of therapeutic remedy  
ultrasound
- 110 **A.-M. Beer, R. Kovarik, M. Münster-  
mann:** Vaginal applications in chronic  
salpingitis
- 113 **J. Piper:** Long-term improvement of  
essential hypertension by convalescent  
care in a rehabilitative unit

#### Brief Scientific Communication

- 118 **B. M. Fuchs, E. Senn, B. Siebert:**  
The value of IR thermography in diagno-  
stics and follow-up of low back pain
- 120 **R. Steinberg, R. Callies, B. Bocker:**  
Changes in pain in the first and second  
halves of serial cold-air therapy

#### Topics for Continuing Training

- 122 **U. H. Cegla:** Inhalation techniques
- 128 **H. Hoppe, A. Reißhauer, E. Conradi:**  
Functional independence measure –  
a new assessment to evaluate the  
success of rehabilitation

#### Obituary

- 131 **G. Trnavsky:** Obituary of  
Prof. Dr. H. Jantsch

#### Abstracts

- 133 99. Congress of the German Society for  
Physical Medicine and Rehabilitation from  
29th September to 1st October 1994,  
Nuremberg

- V Our Interview  
VI Facts  
VIII Reviews  
XII Book Reviews, New Books  
XXI Device Informations  
XXII Meetings  
XXIII Topical News

## Ordnungstherapie

### Die Elemente der Ordnungstherapie

A. Schuh .

Institut für Medizinische Balneologie und Klimatologie der LMU München

Die Ordnungstherapie befaßt sich mit der Gesundheitsvorsorge, Therapie und Rehabilitation sowohl in physischer als auch psychischer Hinsicht. Im seelischen Bereich wird eine Stellungnahme zu Lebensfragen angestrebt; sie wird von Entspannungstraining begleitet. Das Erlernen gesundheitsbewußten Verhaltens, die Gesundheitsbildung und -beratung, ist ebenfalls Ziel der Ordnungstherapie.

Da eine Störung der Lebensordnung zu Funktionsstörungen bzw. Krankheiten führt, soll im somatischen Bereich vor allem die chronobiologische Rhythmik bewußt gemacht werden. Auch das richtige Maß an körperlicher Aktivität und Abhärtung sind Elemente der Ordnungstherapie.

Ein gestörter Schlaf verhindert das nächtliche „Abschalten“, die Erholung und Regeneration. Somit ist es eine Aufgabe der Ordnungstherapie, schlaffördernde und -induzierende Bedingungen therapeutisch gezielt einzusetzen. Dazu gehört es, den Rhythmus zwischen Wachsein und Schlafen zeitlich zu optimieren und zu akzentuieren. Ebenso wichtig sind die zeitlich richtige Platzierung von ermüdenden körperlichen Aktivitäten während des Tages, die Förderung der abendlichen Entwärmung und der körperlichen und seelischen Entspannung: Eine ideale Form der Entspannung in somatischer Richtung ist der Tagschlaf im Freien, die Liegetherapie. Sie wird unter kühlen Körperbedingungen durchgeführt: Ruhiges Liegen mit einer gleichzeitig leicht erniedrigten Hauttemperatur, über den Zeitraum von täglich ca. 40 min, führt zu einer deutlichen körperlichen Entspannung. Die damit verbundene Regeneration zieht zusätzlich eine leichte Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit (Training en repos) nach sich; eigene Ergebnisse bestätigen eine Reduktion des Laktatspiegels.